

Reinigungslexikon (Stand Februar 2026)

1. Reinigungsarten

Bauschlussreinigung

Definition: Die Bauschlussreinigung ist identisch mit den in der Praxis ebenfalls sehr geläufigen Begriffen „Baufeereinigung“ sowie „Erstreinigung bzw. -pflege“. Sie findet nach der Fertigstellung von Neubau-, Umbau- oder nach Renovierungsarbeiten statt. Die Böden sind mit einem auf die betreffenden Oberflächen abgestimmten Pflegemittel zu behandeln.

Ziel/Ergebnis: Die Oberflächen sind frei von Handwerkerschmutz (Mörtel-, Gips-, Lackspritzer, Bohrstaub etc.) sowie von Schutzfolien und Etiketten, außerdem sind die Oberflächen staubfrei, wischspuren- und schlierenfrei.

Grundreinigung (Intensivreinigung)

Definition: Es werden haftende Verschmutzungen und/oder abgenutzte Pflegefilmen oder andere Rückständen, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen, entfernt.

Ziel/Ergebnis: Die Oberflächen sind frei von haftenden Verschmutzungen bzw. abgenutzten Pflegefilme oder andere Rückstände, weiterhin sind die Oberflächen schlieren- und fleckenfrei, soweit dies nach dem Stand der Technik möglich ist.

Einpflege/Grundpflege

Definition: Bei der Ein- oder Grundpflege werden Pflegemittel auf Oberflächen gebracht, die diese vor mechanischer Beanspruchung schützen (Werterhaltung) und die nachfolgende Unterhaltsreinigung erleichtern. Die Ein- oder Grundpflege setzt eine Baufreinreinigung oder Grundreinigung voraus.

Ziel/Ergebnis: Einheitliche Optik des Pflegefilmes, keine unerwünschten Nachteile bezüglich Optik und Trittsicherheit des Pflegefilmes bei der Nutzung.

Bemerkungen/Hinweise: Die spätere Beseitigung von abgenutzten Pflegemittelfilmen soll möglich sein. Der Zeitpunkt kann vertraglich vereinbart oder als Sonderreinigung festgelegt werden.

Unterhaltsreinigung (Vollreinigung)

Definition: Vollreinigungen sind sich wiederholenden Reinigungsarbeiten nach festgelegten Zeitabständen und Standards.

Ziel/Ergebnis: Je nach den durchzuführenden Reinigungsarbeiten verschieden, jedoch ist die Oberfläche frei von Verschmutzungen jeglicher Art und in einem optisch einwandfreien Zustand zu halten.

Zwischenreinigung

Definition: Die Zwischenreinigung ist eine Intensivreinigung mit dem Ziel, den Zeitpunkt der Grundreinigung möglichst weit hinauszuschieben, um die Optik zu verbessern.

Ziel/Ergebnis: Je nach Art der Zwischenreinigung ist das Ergebnis unterschiedlich.

Glas-/Rahmenreinigung

Definition: Vollständige, streifen- und schlierenfreie Reinigung der Glasflächen und deren Rahmen auf beiden Seiten. Hierzu ist ein geeignetes Reinigungsmittel und klares Wasser zu verwenden.

Ziel/Ergebnis: Die Oberflächen sind frei von haftenden Verschmutzungen bzw. abgenutzten Pflegefilme oder andere Rückstände, weiterhin sind die Oberflächen schlieren- und fleckenfrei, soweit dies nach dem Stand der Technik möglich ist.

Reinigungsmethoden für Fußbodenreinigung

Kehren

Definition: Manuelle oder maschinelle, trockene mechanische Entfernung von aufliegendem (leicht gebundenem) Schmutz (Staub, Sand, Laub, Papierknäuel etc.) mit Borstenerzeugnissen (Besen, Bürsten, Kehrwalze, Bürstwalze) und Aufnahme in ein Behältnis.

Ziel/Ergebnis: Die Oberfläche ist frei von aufliegendem Schmutz (Staub, Sand, Papierknäuel, Zigarettenkippen etc.); mit geringen Staubrückständen auf dem Fußboden ist dennoch zu rechnen.

Kehrsaugen

Definition: Trockene mechanische Entfernung von ausliegendem Schmutz mit Borstenerzeugnissen und gleichzeitiger Absaugung von Staub sowie Aufnahme des Schmutzes in ein Behältnis.

Ziel/Ergebnis: Die Oberfläche ist frei von Staub und Grobschmutz (Sand, Papierknäuel etc.).

Kehren mit Kehrspänen

Definition: Aufbringen der Kehrspäne und Reinigen des Bodens durch anschließendes Kehren. Kehrgut fachgerecht entsorgen.

Ziel/Ergebnis: Die Oberfläche ist frei von Sand, Laub, Papierknäueln, Staub; ggf. befindet sich die Oberfläche in einem gepflegten Zustand.

Bemerkungen/Hinweise: Je nach Art der eingesetzten Kehrspäne werden gleichzeitig pflegende Substanzen aufgebracht.

Polieren

Definition: Geläufig ist auch der Begriff „Bohnern“. Maschinelle Behandlung mit Bürstenerzeugnissen oder Pads (Bodenreinigungsscheiben) auf unbehandelten oder mit Pflegemitteln behandelten Fußbodenbelägen.

Ziel/Ergebnis: Die Oberflächen sind frei von Verkehrsspuren, Absatzstrichen und Flecken. Die Optik des Pflegefilmes ist einheitlich; je nach Art der Pflegesubstanz spezielle Glanzerzeugung.

Poliersaugen

Definition: Polieren und gleichzeitige Staubbeseitigung durch Trockensaugen in einem Arbeitsgang; dazu werden Fußbodenreinigungsmaschinen mit einem Saugaggregat ausgerüstet.

Ziel/Ergebnis: Verkehrsspuren und teilweise haftenden Verschmutzungen werden beseitigt; die Oberfläche ist staubfrei. Ergebnis wie beim Polieren.

Cleanern (Spraymethode)

Definition: Das Cleanermittel wird mit einem Handsprühkännchen oder durch eine Sprühvorrichtung an einer Bodenreinigungsmaschine punktuell auf die Belagsfläche verteilt, wo hartnäckige Flecken sowie abgenutzte Pflegefilme

vorhanden sind, anschließend werden die bearbeiteten Stellen maschinell unter Verwendung geeigneter Cleanerpads poliert.

Ziel/Ergebnis: Die Oberflächen sind frei von hartnäckigen Flecken. Gummiabsatzstrichen, Schrammen, Schleifspuren. Abgenutzte Pflegefilmstellen sind saniert und der übrigen Flächen angeglichen. Die Optik (Glanz) ist einheitlich.

Pflegefilmsanierung

Definition: Die Pflegefilmsanierung kann im Rahmen der Vollreinigung nötig sein. Die Ausführung erfolgt z. B. nach der Cleanermethode oder durch Anschleifen in trockenem Zustand unter gleichzeitiger Staubabsaugung, anschließender Pflegefilmerngänzung (Cleanern) und Egalisierung. Ausführung als Teil- oder Vollflächensanierung; Teilflächensanierung wird bei stark frequentierten Flächen ausgeführt, wo Pflegefilme eben einen verschlissenen Zustand aufweisen.

Ziel/Ergebnis: Die Oberfläche ist frei von Verschmutzungen jeglicher Art und in einem optisch einwandfreien Zustand.

Bemerkungen/Hinweise: Zum Einsatz kommen geeignete leistungsfähige Ein- oder Mehrscheibenmaschinen mit unterschiedlichen Drehzahlen und Drehmomenten. Die Trittsicherheit darf nicht eingeschränkt werden.

Trockenmoppen

Definition: Staubbindendes Moppen mit Mikrofasertextilien zur Beseitigung von lose aufliegendem Feinschmutz (Staub, Flaum) und in geringerem Umfang auch für aufliegenden Grobschmutz (Papierknäuel, Pappbecher,

Zigarettenstummel etc.) und anschließende Aufnahme des Grobschmutzes in ein Behältnis.

Ziel/Ergebnis: Oberfläche ist frei von Grobschmutz und aufliegender Feinschmutz (Staub, Flaum). Haftende Verschmutzungen (Getränkeflecken, Straßenschmutz, Absatzstriche) können noch auf der Oberfläche vorhanden sein.

Bemerkungen/Hinweise: Voraussetzung zur Anwendung des Trockenmoppens sind glatte sowie feinstrukturierte und mikroporöse Bodenbeläge wie z. B. Linoleum, PVC, mit geeignetem Pflegefilm behandelte Beläge, versiegelte Holzböden, polierte Steinböden, Feinsteinzeug etc. Es eignen sich nur Reinigungstextilien aus Mikrofaser.

Feuchtwischen

Ziel/Ergebnis: Oberfläche ist frei von Grobschmutz und aufliegender Feinschmutz (Staub, Flaum). Haftende Verschmutzungen (Getränkeflecken, Straßenschmutz, Absatzstriche) können noch auf der Oberfläche vorhanden sein.

Bemerkungen/Hinweise: Voraussetzung zur Anwendung des Trockenmoppens sind glatte sowie feinstrukturierte und mikroporöse Bodenbeläge wie z. B. Linoleum, PVC, mit geeignetem Pflegefilm behandelte Beläge, versiegelte Holzböden, polierte Steinböden, Feinsteinzeug etc. Es eignen sich nur Reinigungstextilien aus Mikrofaser.

Ziel/Ergebnis: Die Oberfläche ist frei von Verschmutzungen jeglicher Art. Beim Einsatz von Wischpflegemitteln sollen die zurückbleibenden Pflegesubstanzen frei von Schmutzeinlagerungen sein und sich ohne eine aufwendige und umweltbelastende Grundreinigung vom Fußbodenbelag beseitigen lassen. Beim Einsatz von Desinfektionsmitteln sollte eine ausreichende

Keiminaktivierung erzielt werden. Das Reinigungsergebnis soll schlieren- und streifenfrei sein.

Nasswischen

Definition: Manuelle Nassreinigung mit Reinigungstextilien zur Beseitigung von sämtlichen Verschmutzungen. Diese Methode kann auch unter Verwendung von geeigneten Mitteln zur desinfizierenden Fußbodenreinigung eingesetzt werden; unter Verwendung von Wischpflegemitteln erzielt man gleichzeitig einen Pflegeeffekt.

Ziel/Ergebnis: Die Oberflächen sind frei von Verschmutzungen jeglicher Art sowie sonstigen Rückständen (Gummiabsatzstriche); außerdem schlieren- und wischspurenfrei. Beim Einsatz von Wischpflegemitteln sollen die zurückbleibenden Pflegesubstanzen frei von Schmutzeinlagerungen sein und sich ohne eine aufwendige und umweltbelastende Grundreinigung vom Fußbodenbelag beseitigen lassen. Beim Einsatz von Desinfektionsmitteln sollte eine ausreichende Keiminaktivierung erzielt werden. Reinigungsergebnis soll schlieren- und streifenfrei sein.

Nasswischen mit vorpräpariertem Bezügen

Definition: Manuelle Nassreinigung mit Reinigungstextilien, die bereits vorbefeuchtet sind zur Beseitigung von lose aufliegenden und haftenden Verschmutzungen (Getränkeflecken, Straßenschmutz etc.). Bei dieser Methode werden die Bezüge vorbefeuchtet und nach ca. 20 – 25 m² Fläche gewechselt. Reicht die Feuchtigkeit zur Entfernung von haftenden Verschmutzungen nicht aus, so wird mit einem Sprühkännchen die notwendige Feuchtigkeit aufgebracht.

Ziel/Ergebnis: Oberfläche frei von Staub, Grobschmutz, haftenden Verschmutzungen (Getränkeflaschen, Straßenschmutz, etc.) sowie sonstigen

Schmutzrückständen. Gummiabsatzstriche können auf der Oberfläche noch vorhanden sein.

Nasswischen einstufig

Definition: Der Belag wird in einem Arbeitsgang mit mehr oder weniger stark entwässerten Reinigungstextilien (Mopp, Wischbezug, Scheuer- bzw. Wischtuch, Vliestuch) gereinigt. Die bei diesem Arbeitsgang zurückbleibende Flüssigkeit lässt man abtrocknen. Dem Wischwasser können neben Reinigungsmitteln auch Wischpflegemittel oder Desinfektionsmittel zugegeben werden.

Ziel/Ergebnis: Vgl. Nasswischen

Bemerkungen/Hinweise: Diese Methode eignet sich nur für Bodenbeläge, die einen geringen Verschmutzungsgrad haben oder die feuchtigkeits- empfindlich sind (Doppelböden in EDV-Räumen etc.).

Nasswischen zweistufig

Definition: Die Zweistufen-Methode stellt das klassische Nasswischverfahren dar. Beim ersten Arbeitsgang wird mit einer Reinigungstextile (Tücher, Mopps, Wischbezüge von Breitwischgeräten etc.) so viel Reinigungsflüssigkeit auf den Belag gebracht, dass haftende, wassergebundene Verschmutzungen aufgeweicht bzw. abgelöst werden. In der zweiten Arbeitsstufe wird die überschüssige Schmutzflüssigkeit wieder mit Reinigungstextilien aufgenommen.

Ziel/Ergebnis: Vgl. Nasswischen

Bemerkungen/Hinweise: Der Reinigungseffekt ist wesentlich besser als beim einstufigen Nasswischen, außerdem trocknet das Wischwasser schnell, so dass die Rutschgefahr verringert wird.

Punktuelles Nasswischen

Definition: Bei dieser Reinigungsarbeit wird nur eine kleine Fläche von der gesamten Fläche nassgewischt.

Ziel/Ergebnis: Vgl. Nasswischen. Da nur punktuell gereinigt wird, ist das Reinigungsergebnis bezogen auf die Gesamtfläche, eingeschränkt.

Bemerkungen/Hinweise: bei Vorstellungsdienst sinnvoll, wenn Bedarf erkennbar!

Nassscheuern

Definition: Manuelle oder maschinell Fußbodenreinigung mit Borstenerzeugnissen oder Reinigungspads zur Beseitigung hartnäckig haftender Verschmutzungen.

Ziel/Ergebnis: Die Oberflächen müssen frei sein von Grobschmutz, Staub und sämtlichen Schmutzrückständen. Die Oberfläche soll schlieren- und wischspurenfrei sein.

Kalkablagerungen beseitigen

Definition: Kalkablagerungen mit einem kalklösenden Mittel beseitigen.

Ziel/Ergebnis: Die Oberflächen sind frei von Kalkrückständen.

Bemerkungen/Hinweise: Maßnahmen des Arbeitsschutzes müssen eingehalten werden. Fugen vorwässern, Säurebehandlung erneut wässern.

Saugen

Definition: Trocknes Absaugen von lose aufliegenden oder schwach haftenden Verschmutzungen mittels Staubsauger.

Ziel/Ergebnis: Die Oberfläche soll frei sein von Grobschmutz, Staub und Flaum. Haftende Verschmutzungen bei nichttextilen Belägen und in den Teppichflor eingedrungene Substanzen bei textilen Belägen (z. B. Getränkeflecken, Kaffee, Obstsaft) können noch auf der Oberfläche vorhanden sein.

Bemerkungen/Hinweise: Bei textilen Belägen ist nur dann ein gutes Ergebnis der Entstaubung zu erwarten, wenn leistungsstarke Sauger in angepasster Arbeitsgeschwindigkeit eingesetzt werden und die gesamte Fläche bearbeitet wird.

Bürstsaugen

Definition: Mechanisches Bürsten des Belages und trockenes Absaugen von lose aufliegenden oder mechanisch auf der Oberfläche haftenden Verschmutzungen mittels Bürstsaugmaschine.

Ziel/Ergebnis: Die Oberfläche soll frei sein von lose aufliegendem Grobschmutz sowie von Staub und Flaum. In den Teppichflor eingedrungen polare (wasserlösliche) oder unpolare Substanzen (z. B. Getränkeflecken, Obstsaft, Kaffee, etc.) können auf der Oberfläche sichtbar sein.

Shampooonierung

Definition: Reinigen des Belages mit Bürstenmaschinen unter Verwendung einer geeigneten Shampoolösung; anschließend absaugen der Schmutzflotte (Schaum).

Ziel/Ergebnis: Die Oberfläche soll frei sein von haftenden, in die Polschicht (Flor) eingedrungenen Verschmutzungen, ebenso von aufliegendem Staub und Flaum

Bemerkungen/Hinweise: Je nach Beschaffenheit des Schaums unterscheidet man eine Nass- und eine Trockenshampooonierung. Die eingesetzten Mittel sollen eine rasche Wiederanschmutzung verhindern.

Nassshampooonierung

Definition: Im Gegensatz zur Trockenshampooonierung ist der nasse Schaum reinigungsaktiver. Die Methode kommt zur Grundreinigung von textilen Belägen zum Einsatz

Ziel/Ergebnis: Vgl. Shampooonierung

Bemerkungen/Hinweise: Vor der erneuten Benutzung muss der Belag nach der Nassshampooonierung völlig trocknen.

Trockenshampooonierung

Definition: Im Gegensatz zur Trockenshampooonierung ist der nasse Schaum reinigungsaktiver. Die Methode kommt zur Grundreinigung von textilen Belägen zum Einsatz

Ziel/Ergebnis: Vgl. Shampooonierung

Bemerkungen/Hinweise: Vor der erneuten Benutzung muss der Belag nach der Nassshampooonierung völlig trocknen.

Sprühextraktion

Definition: Einsprühen der Reinigungslösung unter Druck (evtl. mit mechanischer Unterstützung von Bürsten) bei gleichzeitigem Absaugen der Schmutzflotte.

Ziel/Ergebnis: Die Oberfläche ist frei von haftenden, in die Polschicht (Flor) eingedrungenen Verschmutzungen, ebenso von Staub und Flaum.

Bemerkungen/Hinweise: Wegen des guten Reinigungseffektes ist diese Methode zur Grundreinigung geeignet.

Kombination Shampooonierung/Sprühextraktion

Definition: Shampooonieren des Belages mit Bürstenmaschinen unter Verwendung einer geeigneten Shampoolösung. Sprühextrahieren mit klarem Wasser. Textilbelag trocknen lassen. Ggf. Nachdetachur. Hochflorteppiche aufbürsten.

Ziel/Ergebnis: Vgl. Shampooonierung, Sprühextraktion

Bemerkungen/Hinweise: Ggf. Kalkinaktivierungsmittel zusetzen.

Teppichreinigungspulver

Definition: Ein geeignetes Teppichreinigungspulver wird auf den Belag aufgestreut und mit Bürstenerzeugnissen manuell oder maschinell einmassiert. Nach dem Trocknen des Pulvers wird dieses gründlich mit einem leistungsfähigen Trockensauger bzw. Bürstsaugmaschine abgesaugt.

Ziel/Ergebnis: Begrenzter Reinigungserfolg, daher als Zwischenreinigung einzustufen. Die Oberfläche soll je nach dem Stand der Technik möglichst frei von in den Flor eingedrungenen, haftenden Verschmutzungen sowie von aufliegendem Staub und Flaum sein.

Bemerkungen/Hinweise: Diese Methode ist besonders für feuchtigkeitsempfindliche Beläge geeignet

Garnpad-/Faserpadreinigung

Definition: Methode zur Zwischenreinigung von textilen Belägen. Nach dem Aufsprühen einer Wasser oder einer tensidfreien Reinigungschemikalie erfolgt eine Bearbeitung mit speziellen Garnpads (Faserpads) unter Verwendung einer Einscheibenmaschine.

Ziel/Ergebnis: Vgl. Teppichreinigungspulver

Bemerkungen/Hinweise: Diese Methode ist besonders für feuchtigkeitsempfindliche Beläge geeignet, hat ein gutes Reinigungsergebnis, es findet keine

Wiederanschmutzung statt, es erfolgt keine Einschränkung der werksseitigen Imprägnierung und hat eine kurze Trocknungszeit.

Kombination Faserpad/Sprühextraktion

Definition: In der ersten Arbeitsstufe wird der textile Belag nur mit einer tensidfreien Reinigungslösung vorgesprüht. In der zweiten Arbeitsstufe der textile Belag durch eine Einscheibenmaschine mit Faserpad bearbeitet. Daraufhin erfolgen eine gründliche Sprühextraktion mit klarem Wasser und eine abschließende Bearbeitung durch die Einscheibenmaschine mit Faser- bzw. Garnpad.

Ziel/Ergebnis Die Oberfläche ist frei von haftenden, in die Polschicht (Flor) eingedrungenen Verschmutzungen wie auch von Staub und Flaum.

Bemerkungen/Hinweise: sehr gutes Reinigungsergebnis, keine Wiederanschmutzung, da mit tensidfreien Reinigungsmitteln gereinigt wird, keine Einschränkung der werksseitigen Imprägnierung, kürzere Trocknungszeiten als bei der Sprühextraktion oder Kombination Shampooierung/Sprühextraktion.

Fleckentfernung bei Unterhaltsreinigung

Definition: Für glatte Oberflächen: Sämtliche Flecken entfernen. Für textile Beläge: Beseitigung von maximal 3 Flecken von einer Größe $< 1 \text{ dm}^2$ pro 100 m^2 bezogen auf den Anteil an der Gesamtfläche des bei einem Reinigungsvorgang zu reinigenden Textilbelages.

Ziel/Ergebnis: Die Oberfläche ist frei von haftenden und eingedrungenen Verschmutzungen.

Bemerkungen/Hinweise: Es ist damit zu rechnen, dass auf textilen Belägen noch Flecken vorhanden sind. Eine Wiederanschmutzung darf bei einer Begehung im trockenen Zustand nicht auftreten.

Fleckentfernung z. Bsp bei Sonderreinigung

Definition: Gemeint sind Flecken, die sich mit marktgängigen Fleckenentfernungsmitteln beseitigen lassen. Flecken sind spezifisch nach dem jeweiligen Stand der Technik zu bearbeiten. Behandelnde Fleckstellen sind so zu bearbeiten, dass eine Wiederanschmutzung durch Restsubstanzen ausgeschlossen ist (gründliches Nachspülen).

Ziel/Ergebnis: Die Oberfläche ist frei von haftenden und eingedrungenen Verschmutzungen.

Bemerkungen/Hinweise: Die Fleckentfernung erfolgt zweckmäßig als Sonderreinigung und wird zeitlich mit dem entsprechenden Stundensatz abgerechnet.

2. Methoden zur Reinigung von Ausstattung und Einrichtung

Lampenreinigung an Decken und Wänden

Definition: Lampenkörper an Decken und Wänden unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen (DIN 57 105) abnehmen, nass bzw. feucht von innen und außen reinigen und wieder anbringen. Glasanteile oder Reflektoren werden trocken nachgewischt.

Ziel/Ergebnis: Die Lampen bzw. die Beleuchtungskörper sind frei von Staub, Spinnweben und sonstigen Verunreinigungen, Glaslampen sind schlierenfrei.

Inhalt entleeren und entsorgen

Definition: Der Inhalt von verschiedenen Behältern wird entleert und getrennt gesammelt, sowie anschließend fachgerecht entsorgt.

Ziel/Ergebnis: Das Behältnis soll frei sein von jeglichem Inhalt (z. B. auch Kaugummis und haftenden Papierschnipseln).

Inhalt Wiederverwertung zuführen

Definition: Der getrennt gesammelte Inhalt verschiedener Behälter wird der Wiederverwertung zugeführt (z. B. Alu, Glas, Papier, etc.).

Ziel/Ergebnis: Abfall wird fachmännisch getrennt (z. B. Alu, Glas, Papier etc.).

Bestücken von Hygieneartikeln

Definition: Ein Gegenstand (z. B. Handtuchhalter, Seifenspender, etc.) wird neu mit Hygieneartikeln (z. B. Papiertüchern, Seifenlösungen, etc.) versehen.

Ziel/Ergebnis: Der zu bestückende Gegenstand muss entsprechend dem Verbrauch mit Hygieneartikeln befüllt sein.

Bemerkungen/Hinweise: Der Auftraggeber liefert die Hygieneartikel. Die eingesetzten Mittel müssen auf die Verbrauchsstruktur der einzelnen Werke abgestimmt werden. Die Hygieneartikel müssen zu den vorhandenen Spenden und Halterungen passen.

Entstauben/Spinnweben

Definition: Staubentfernung entweder mittels eines Trockensaugers (Staubsaugers) oder mit Reinigungstextilien vom Gegenstand; Spinnweben werden mit Trockensauger oder Besen entfernt.

Ziel/Ergebnis: Der Gegenstand/Oberfläche müssen von Staub und Spinnweben befreit sein.

Feucht reinigen

Definition: Lose aufliegende und leicht haltende Verschmutzungen werden manuell mit einem stark entwässerten Schwammtuch oder anderen Reinigungstextilien vom Gegenstand entfernt.

Ziel/Ergebnis: Der Gegenstand/Oberfläche muss frei sein von Griffspuren, Staub sowie von Schlieren.

Nass reinigen

Definition: Alle Verschmutzungen werden manuell mit einem nassen, wenig entwässerten Schwammtuch oder anderen Reinigungstextilien vom Gegenstand entfernt.

Ziel/Ergebnis: Der Gegenstand/die Oberfläche muss frei sein von haftenden Verschmutzungen, Griffspuren, Staub und Schlieren.

Nass reinigen und nachtrocknen

Definition: Haftende Verschmutzungen werden manuell mit einem nassen, wenig entwässerten Schwammtuch oder anderen Reinigungstextilien vom Gegenstand entfernt. Anschließend wird die Feuchtigkeit mit einem trockenen Reinigungstuch bzw. ähnlichen geeigneten Reinigungsutensilien (z.B. Leder) aufgenommen.

Ziel/Ergebnis: Gegenstand/Oberfläche ist frei von haftenden Verschmutzungen, Griffspuren, Staub und Schlieren. Gegenstand/Oberfläche darf nicht mehr feucht sein.

Nass scheuern

Definition: Alle Verschmutzungen werden manuell nass mit einem abstrahiv wirkenden Padschwamm, geeigneten Bürsten oder Scheuermitteln vom Gegenstand entfernt. Anschließend wird die Feuchtigkeit mit einem trockenen Reinigungstuch bzw. ähnlichen geeigneten Reinigungsutensilien (z. B. Leder) aufgenommen.

Ziel/Ergebnis: Der Gegenstand/die Oberfläche muss frei sein von fest haftenden Verschmutzungen, Griffspuren, Staub und Schlieren.

Bemerkungen/Hinweise: Jedes der eingesetzten Betriebsmittel muss auf die Oberfläche abgestimmt und geeignet sein.

Griffspuren/Spritzer/Flecken entfernen

Definition: Griffspuren, Spritzer oder Flecken werden punktuell und gezielt durch Feucht- oder Nassreinigung – ggf. anschließend nachtrocknen bzw. polieren – vom Gegenstand entfernt.

Ziel/Ergebnis: Der Gegenstand/Oberfläche muss frei sein von Griffspuren, Spritzern und Flecken. Ggf. darf die Oberfläche nicht mehr feucht und muss poliert sein.

Hochdruckreinigung

Definition: Entfernung von haftenden Verschmutzungen mit einem Hochdruckreinigungsgerät.

Ziel/Ergebnis: Der Gegenstand/Oberfläche muss frei sein von haftenden Verschmutzungen. Anschließend wird die Feuchtigkeit mit einem trockenen Reinigungstuch bzw. ähnlichen geeigneten Reinigungsutensilien (z. B. Leder) aufgenommen. Die Notwendigkeit des Trocknens kann je nach Raumnutzung oder Material verschieden sein.

Bemerkungen/Hinweise: Diese Methode kann im „Nassbereich“ wie z.B. Toiletten, Waschräumen, Umkleidekabinen, etc. zum Einsatz kommen.

Polieren

Definition: Der gereinigte Gegenstand wird mit weichen Reinigungstextilien nachpoliert, um die Optik des Gegenstandes zu verbessern.

Ziel/Ergebnis: Der Gegenstand muss sich in einem guten optischen Zustand befinden. Es dürfen keine Wischspuren vorhanden sein.

Pflegend behandeln

Definition: Der gereinigte Gegenstand wird mit geeigneten Pflegemitteln eingepflegt.

Ziel/Ergebnis: Der Gegenstand/Oberfläche muss sich in einem frisch eingepflegten Zustand befinden. Es dürfen keine Wischspuren oder Unregelmäßigkeiten vorhanden sein.

Desinfizierend reinigen

Definition: Der Gegenstand oder die Fläche wird mit einem geeigneten Desinfektionsmittel durch ein geeignetes Verfahren gereinigt und desinfiziert.

Ziel/Ergebnis: Der Gegenstand/ die Oberfläche ist frei von fest haftenden Verschmutzungen, Griffspuren, Staub und Schlieren, und befindet sich in einem keimarmen Zustand und entsprechend dem geltenden Hygieneplan.

3. Raumkategorien und deren Reinigungsverfahren

Unterhaltsreinigung

- Textilbeläge (Nadelfilz oder Teppich): saugen; Entfernung lose aufliegender Verschmutzungen
- Hartbelagböden (PVC und sonstige Hartbelagböden): nass wischen mit vorpräparierten Bezügen; Entfernung sichtbarer Flecken und lose aufliegender Verschmutzungen
- Holzfußböden: nebelfeucht wischen
- Horizontale Flächen des Einrichtungsmobiliars (inkl. Tische, Kühlschränke, Fensterbänke und Kabelkanäle) bis 1,80 m, soweit freigeräumt, feucht reinigen
- Griffspuren und sichtbare Verschmutzungen an Türen, Glastüren und Schränken sowie an Rahmen, Griffen, Lichtschaltern und Beschlägen entfernen
- Papierkörbe, Abfall- und Wertstoffbehälter entleeren, den getrennt gesammelten Inhalt in die Behältnisse an den entsprechenden Sammelstellen entsorgen und mit entsprechenden Beuteln bestücken. Alle Behälter innen und außen feucht reinigen
- im Raum herumliegende Abfälle (Leere Flaschen, Pappe, etc.) entsorgen
- Spinnweben entfernen
- Kalk-, Wasserstein und andere Rückstände an Armaturen und in Waschbecken entfernen
- Wasch- bzw. Ausgussbecken, sofern vorhanden, inkl. Spiegel, Ablage, Spender von Hygieneartikeln, Armaturen und Fliesenschild vollflächig nass reinigen
- auf den Ablageflächen befindliches Geschirr zum Waschbecken befördern, feucht reinigen, abtrocknen und in die dafür vorgesehenen Vorratsräume abstellen
- Bestückung mit Hygieneartikeln

WC/Sanitär

- Boden (PVC, Hartsteinzeug und sonstige Hartbelagböden) desinfizierend nass wischen mit vorpräparierten Bezügen;

- Griffspuren und sichtbare Verschmutzungen an Türen/Trennwänden und Glastüren sowie an Rahmen, Griffen, Lichtschaltern und Beschlägen entfernen
- Verschmutzungen an Wandfliesen, Trennwände, WC-Trennwände, etc. durch nass reinigen entfernen
- Papierkörbe, Abfall- und Wertstoffbehälter entleeren, den getrennt gesammelten Inhalt in die Behältnisse an den entsprechenden Sammelstellen entsorgen und mit entsprechenden Beuteln bestücken. Alle Behälter innen und außen feucht reinigen
- im Raum herumliegende Abfälle (leere Flaschen, Pappe, etc) entsorgen
- Wasch- bzw. Ausgussbecken inkl. Spiegel, Ablage, Spender von Hygieneartikeln, Armaturen und Fliesenschild vollflächig nass reinigen
- Bestückung mit Hygieneartikeln
- WC-Becken inkl. WC-Sitz und Abdeckung vollflächig von oben und unten desinfizierend nass reinigen
- Wasserbetriebene Urinalbecken vollflächig desinfizierend nass reinigen und Schamwände und Fliesenschild hinter der Urinalen vollflächig desinfizierend nass reinigen und nachtrocknen
- WC-Bürsten und Halterung nass reinigen, desinfizieren und bei Bedarf austauschen
Fußbodenabläufe aufnehmen, reinigen und auffüllen
- Spinnweben entfernen
- Dusche inkl. Ablagen, Armaturen, Fliesenschild vollständig desinfizierend nass reinigen

Flure/Treppen

- Textilbeläge (Nadelfilz oder Teppich): saugen
- Hartbelagböden (PVC und sonstige Hartbelagböden) oder Hartsteinzeug: nass wischen mit vorpräparierten Bezügen
- Holzfußböden: nebelfeucht wischen
- Griffspuren und sichtbare Verschmutzungen an Türen und Glastüren sowie an Rahmen, Griffen, Lichtschaltern und Beschlägen entfernen
- Horizontale Flächen des Einrichtungsmobiliars (inkl. Tische, Tresen, Fensterbänke und Kabelkanäle) bis 1,80m, soweit freigeräumt, feucht reinigen

- Horizontale Flächen des Einrichtungsmobiliars (Gesimse und Fensterbänke, Spinde, etc.), bis 2,20m, staubfrei reinigen
- Papierkörbe, Abfall- und Wertstoffbehälter entleeren, den getrennt gesammelten Inhalt in die Behältnisse an den entsprechenden Sammelstellen entsorgen und mit entsprechenden Beuteln bestücken. Alle Behälter innen und außen feucht reinigen
- herumliegende Abfälle (leere Flaschen, Pappe, etc) entsorgen
- Handläufe feucht reinigen
- Spinnweben entfernen
- Schmutzfangmatten absaugen
- Eingelassene Schmutzfangmatten hochnehmen und darunter saugen

Foyer/Zuschauerraum

- Textilbeläge (Nadelfilz oder Teppich): saugen
- Hartbelagböden (PVC und sonstige Hartbelagböden) oder Hartsteinzeug: poliersaugen
- Holzfußböden: nebelfeucht wischen
- Griffspuren und sichtbare Verschmutzungen an Türen und Glastüren sowie an Rahmen, Griffen, Lichtschaltern und Beschlägen entfernen
- Horizontale Flächen des Einrichtungsmobiliars (inkl. Tische, Tresen, Fensterbänke und Kabelkanäle) bis 1,80m, soweit freigeräumt, feucht reinigen
- Horizontale Flächen des Einrichtungsmobiliars (Gesimse und Fensterbänke, Spinde, etc.), bis 2,20m, staubfrei reinigen
- Papierkörbe, Abfall- und Wertstoffbehälter entleeren, den getrennt gesammelten Inhalt in die Behältnisse an den entsprechenden Sammelstellen entsorgen und mit entsprechenden Beuteln bestücken. Alle Behälter innen und außen feucht reinigen
- herumliegende Abfälle (leere Flaschen, Pappe, etc) entsorgen

- Handläufe feucht reinigen
- Spinnweben entfernen
- Schmutzfangmatten absaugen
- Eingelassene Schmutzfangmatten hochnehmen und darunter saugen

Küche/Teeküche

- Boden (PVC, Hartsteinzeug und sonstige Hartbelagböden) desinfizierend nass wischen mit vorpräparierten Bezügen
- Griffspuren und sichtbare Verschmutzungen an Türen, Glastüren und Schränke
- sowie an Rahmen, Griffen, Lichtschaltern und Beschlägen entfernen
- sämtliches Einrichtungsmobiliars (incl. Türen, Lampen, Tische, Fensterbänke, Kabelkanäle, Gesimse, Spinde, Heizkörper, Wand- und Randleisten, Wandpfeiler, Säulen, Küchengeräte, Kühlschränke etc.): feucht desinfizierend reinigen
- Papierkörbe, Abfall- und Wertstoffbehälter entleeren, den getrennt gesammelten Inhalt in die Behältnisse an den entsprechenden Sammelstellen entsorgen und mit entsprechenden Beuteln bestücken. Alle Behälter innen und außen feucht desinfizierend reinigen
- herumliegende Abfälle (leere Flaschen, Pappe, etc) entsorgen
- Wasch- bzw. Ausgussbecken inkl. Ablage, Armaturen und Fliesenschild vollflächig nass desinfizierend reinigen
- auf den Ablageflächen befindliches Geschirr zum Waschbecken befördern, feucht reinigen, abtrocknen und in die dafür vorgesehenen Vorratsräume abstellen
- Bestückung mit Hygieneartikeln
- Kalk-, Wasserstein und andere Rückstände an Armaturen und in Waschbecken entfernen
- Spinnweben entfernen

Garderoben

- Textilbeläge (Nadelfilz oder Teppich): saugen; Entfernung lose aufliegender Verschmutzungen
- Hartbelagböden (PVC und sonstige Hartbelagböden): nass wischen mit vorpräparierten Bezügen; Entfernung sichtbarer Flecken und lose aufliegender Verschmutzungen
- Holzfußböden: nebelfeucht wischen
- Horizontale Flächen des Einrichtungsmobiliars (inkl. Tische, Kühlschränke, Fensterbänke und Kabelkanäle) bis 1,80 m, soweit freigeräumt, feucht reinigen
- Griffspuren und sichtbare Verschmutzungen an Türen, Glastüren und Schränken sowie an Rahmen, Griffen, Lichtschaltern und Beschlägen entfernen
- Schminktische samt Spiegel, Sitzgelegenheiten und Gestelle komplett feucht reinigen
- Papierkörbe, Abfall- und Wertstoffbehälter entleeren, den getrennt gesammelten Inhalt in die Behältnisse an den entsprechenden Sammelstellen entsorgen und mit entsprechenden Beuteln bestücken. Alle Behälter innen und außen feucht reinigen
- auf den Ablageflächen befindliches Geschirr zum Waschbecken befördern, feucht reinigen, trocknen und in die dafür vorgesehenen Vorratsräume abstellen
- im Raum herumliegende Abfälle (Leere Flaschen, Pappe, etc.) entsorgen
- Spinnweben entfernen
- Kalk-, Wasserstein und andere Rückstände an Armaturen und in Waschbecken entfernen
- Wasch- bzw. Ausgussbecken, sofern vorhanden, inkl. Spiegel, Ablage, Spender von Hygieneartikeln, Armaturen und Fliesenschild vollflächig nass reinigen
- Bestückung mit Hygieneartikeln

Außenbereiche/ Eingangsbereiche vor den Gebäuden

- Eingangsbereiche vor den Gebäuden kehren
- Aschenbecher entleeren und innen und außen feucht reinigen

- Papierkörbe, Mülltonnen, Abfall- und Wertstoffbehälter entleeren, den getrennt gesammelten Inhalt in die Behältnisse an den entsprechenden Sammelstellen entsorgen und mit entsprechenden Beuteln bestücken.
- Spinnweben entfernen
- Griffspuren und sichtbare Verschmutzungen an Türen und Glastüren sowie an Rahmen, Griffen, Lichtschaltern und Beschlägen/Gegensprechanlagen entfernen

Regenrinnen, Abflüsse und Dächer

- markierte Bereiche kehren
- von Unkraut, frei herumliegenden Müll, Laubresten oder anderem Müll befreien, sodass einwandfreie Funktion hergestellt ist
- Reinigungsreste, wie Müll oder Laub in die dafür vorgesehenen Papierkörbe, Mülltonnen, Abfall- und Wertstoffbehälter befördern, den getrennt gesammelten Inhalt in die Behältnisse an den entsprechenden Sammelstellen des Auftraggebers entsorgen